

Drucksachenummer 103/2023

Beratungsfolge	TOP	Termin
Kommission "Klima"		27.04.2023
Magistrat		08.05.2023
BUA		10.05.2023
StVerVers		25.05.2023

Betreff:
Teilnahme der Stadt Königstein am "Wattbewerb"

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Königstein nimmt an der Photovoltaik(PV)-Zubau Städte-Herausforderung „Wattbewerb“ teil.

Für Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere Energieberatung und Veranstaltungen), die auch von einem Verein organisiert sein können, stellt die Stadt jährlich 10.000,00 EUR sowie Räumlichkeiten und Infrastruktur (Inhalte auf Webseite, E-Mail-Adresse, etc.) zur Verfügung.

Begründung:

Der potentielle PV-Strom-Ertrag von 74 GWh pro Jahr von allen Dächern in Königstein ist die größte regenerative Stromquelle, die Königstein zur Verfügung steht und spielt damit im Klimaschutzszenario bei einem jährlichen Strombedarf von 120 GWh eine entscheidende Rolle. Zumal Königstein selbst mit allen im Territorium vorhandenen fossilen Strom-Erzeugungsanlagen derzeit zu 96 % abhängig von Stromimporten ist.

Die von der Klima-Kommission initiierte Arbeitsgruppe Energiewende in Königstein hat am 18.04.2023 (anwesend: Frau Terhorst, Frau Peveling, Frau & Herr Jacobowsky, Herr Crux, Herr Chill, Herr Isenmann, Herr Zink) folgende Säulen für den PV-Zubau in Königstein entwickelt:

- A. Bestmögliche Ausstattung städtischer Liegenschaften mit PV
- B. Aufbau einer Bürgersolarberatung in Anschluss an Oberursel (LOK e.V.)
- C. Bürgerenergie-Projekte in Königstein („Bürgerenergie Hochtaunus, Zweigniederlassung der pro regionale energie eG“ befindet sich in Gründung)

Zudem wird angeregt, den Einstieg in den Wattbewerb mit dem Format „Solarparty“ zu be-gehen.

Für Säule A ist bereits ein Jahresetat von jeweils 600.000,00 EUR im investiven Haushalt bis 2027 veranschlagt. Wirtschaftlich ist die Nutzung einer Bilanzkreislösung vorteilhaft. Sollten Flächen über den so erweiterten Eigenstrombedarf zur Verfügung stehen, sind diese für die Säule C zu verwenden.

Ebenfalls bereits eingerichtet ist ein Förderprogramm für gestalterisch anspruchsvolle PV-Anlagen in der Altstadt von 25.000,00 EUR.

Im Anschluss an das Solar-Webinar am 29.03.2022 in Kooperation mit Kronberg konnten Erfahrungen mit der Beratungs- und Vermittlungsplattform Solarhub gesammelt werden.

Hintergrund:

Getragen wird der Wettbewerb von Fossil Free Karlsruhe, Parents for Future Germany, Fridays for Future Deutschland und Scientists for Future Deutschland.

Der Wettbewerb ist ein Wettbewerb für Städte und Gemeinden, bei dem es um den beschleunigten Ausbau von Photovoltaik geht. Ziel ist es, die Energiewende in Deutschland durch exponentiellen Ausbau von Photovoltaik zu beschleunigen. Denn der beim Pariser Klimaschutzabkommen angekündigte Beitrag zum 1,5°C-Ziel würde für Deutschland 100 % erneuerbare Energien in 2030 bedeuten.

Der Start vom Wettbewerb erfolgte am 21.02.2021 und eine Teilnahme ist jederzeit möglich. Welche Gemeinde, welche Kleinstadt und welche Großstadt schaffen den größten Zubau pro Kopf? Die erste Runde vom Wettbewerb läuft, bis die erste Großstadt die installierte PV-Leistung je Einwohner*in verdoppelt hat.

Die Städte und Gemeinden sind gefordert, durch Kooperation zwischen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung und Zivilgesellschaft eine Strategie zu entwickeln, wie die Dachbesitzer*innen in der Stadt überzeugt werden können, ihre Dächer mit PV-Anlagen auszustatten. Ob Einfamilienhäuser, große Mietshäuser oder Dächer auf gewerblich oder industriell genutzten Gebäuden: Sie alle bieten das Potenzial, das für die lokale Energiewende vor Ort erschlossen werden muss.

Leonhard Helm
Bürgermeister

Mittelverfügbarkeit	
Kostenstelle	13900000
Sachkonto	6861000
Haushalt 2023	20.000,00 EUR
Beauftragt	
Mittelverfügbarkeit	

Bestätigung der Kämmerei _____